

Tandem-Werkstatt für Fachkräfte der Schulsozialarbeit, Schulleitungen und Lehrkräfte an Grundschulen am 21. November 2024



„Soziales Lernen – Wer macht`s?! Ich? Nein, Du!!“
Verständigung über Herausforderungen, Themen und Verantwortlichkeiten.

Wofür brauchen wir Soziales Lernen überhaupt? Und wer macht`s? Was hat Soziales Lernen mit Werteerziehung zu tun? Wo und wann bietet Schule Räume, in denen Soziales Lernen stattfinden kann? Welche Zielrichtung wollen wir Sozialem Lernen im Kontext Schule geben - vor dem Hintergrund von aktuellen und sich beschleunigenden gesellschaftlichen Veränderungen? Was beinhaltet Soziales Lernen? Was sind „die Basics“ beim Sozialen Lernen? Was darf dabei auf keinen Fall fehlen? Welche gemeinsamen Instrumente gibt es?

Bei der Suche nach Antworten auf diese Fragen treffen oftmals verschiedene Haltungen, Erwartungen und Wertvorstellungen aufeinander. Wie kann es gemeinsam gelingen, Soziales Lernen nachhaltig in unserer Schule zu verankern? In einem zwischen Fachkräften der Schulsozialarbeit, Lehrkräften und Schulleitung abgestimmten Vorgehen besteht die Chance, dieses Thema gemeinsam zu bearbeiten und passgenaue Ideen für den Schulalltag zu entwickeln.

Die Werkstatt zielt darauf, Strategien und Lösungsmöglichkeiten zu skizzieren, zu diskutieren und dabei im Tandem Ansätze einer abgestimmten Arbeit am eigenen Schulstandort zu entwickeln.

Gemeinsam werden in der Werkstatt diese Materialien erarbeitet:

- **Standortanalyse** - Definieren standortspezifischer Herausforderungen
- **Landkarte** - Was machen wir bereits / was fehlt?
- **erste Ideen** für einen modifizierten Maßnahmeplan.

Die Teilnahme an der Werkstatt ist daher nur möglich, wenn sich Schulsozialarbeiter*innen und Schulleitung bzw. Lehrkräfte eines Schulstandortes gemeinsam anmelden.

Arbeitsfragen der Werkstatt:

- Vor welchen Herausforderungen stehen wir am Standort?
- Wie begegnen wir diesen Herausforderungen? Mit welchem Erfolg?
- Wer macht dabei was?
- Wo gibt es Optimierungsbedarf?
- Wo nehmen wir Leerstellen wahr? Was braucht es Neues?
- Wie können wir das Bestehende sinnvoll miteinander verknüpfen?

Tandem-Werkstatt für Fachkräfte der Schulsozialarbeit, Schulleitungen und Lehrkräfte an Grundschulen am 21. November 2024



„Soziales Lernen – Wer macht`s?! Ich? Nein, Du!!“

Verständigung über Herausforderungen, Themen und Verantwortlichkeiten.

Veranstaltungsablauf am 21. November 2024

ab 9.30 Uhr Ankommen und Begrüßung

09.50 Uhr Impulsreferat, Elke Klein, Landeskoooperationsstelle Schule - Jugendhilfe

10.50 Uhr Fragerunde

11.30 Uhr Kaffeepause

11.45 Uhr Austausch der Fachkräfte eines Schulstandortes Teil 1: Standortanalyse

12.30 Uhr Mittagspause

13.30 Uhr Austausch der Fachkräfte eines Schulstandortes Teil 2: Erstellung Maßnahmeplan für den Standort

14.15 Uhr Fachaustausch: von ein- und miteinander lernen

14.45 Uhr Kaffeepause

15.00 Uhr „Nachgefragt!“, Klärung von offenen Fragen mit Elke Klein

15.40 Uhr Abschlussreflexion und Auswertung

16.00 Uhr Ende

Teilnahme / Anmeldung

- **Voraussetzung für die Teilnahme:** Standortbezogene Anmeldung im **Tandem** oder zu dritt, d.h., Schulsozialarbeiter*in + Schulleitung und/oder Lehrer*innen einer **Grundschule**
- **ANMELDESCHLUSS:** 10. Oktober 2024
- Für die Teilnahme ist ein **Beitrag von 10 €** zu entrichten. Darin enthalten ist das Mittagessen.
- **Fahrtkosten** können nicht erstattet werden.
- **Hier** geht es zur online **Anmeldung!**
(Die Anmeldung erfolgt über das Sozialpädagogische Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg.)

Tagungsstätte

Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg (SFBB), Königstr. 36b, 14109 Berlin

Ansprechpartnerin beim Veranstalter

kobra.net GmbH / Landeskoooperationsstelle Schule - Jugendhilfe

Dorothea Göckeritz

T: 0331. 9799 4672

M: goeckeritz@kobranet.de

Die Veranstaltung wird von der Landeskoooperationsstelle Schule - Jugendhilfe in Zusammenarbeit mit dem Sozialpädagogischen Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg durchgeführt. Die Veranstaltung ist als Ersatzangebot der staatlichen Lehrkräftefortbildung des Landes Brandenburg anerkannt.